






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.12.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 20. Dezember 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist überwiegend mäßig.

Störanfällige Schneebretter findet man vor allem an west- bis ostexponierten Steilhängen oberhalb von etwa 2200m. Zu beachten ist auch, daß gestern stürmische Westwinde zu neuen Treibschneeablagerungen führten. Dieser Umstand ist vor allem in kammnahen Bereichen von Bedeutung.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden war an allen Stationen ein deutlicher Temperaturrückgang um etwa 10 Grad zu verzeichnen. Vor allem in tiefen und mittleren Lagen hat sich daher ein oberflächlicher Harschdeckel gebildet. Hochalpin haben sich die obersten Schichten zwar gut gesetzt, die Verbindung mit dem lockeren Fundament ist aber oft ungenügend.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein kleines, aber kräftiges Tief wandert von Frankreich nach Süden in den Mittelmeerraum. Seine Wolkenfelder überziehen dabei Tirol, doch ergiebigere Niederschläge bleiben aus.

Die meisten Gipfel bleiben bis zum Abend noch wolkenfrei, zwischen Arlberg und Karwendel können schon früher Nebel einfallen. Auf den Kämmen weht mäßig starker bis starker Wind aus Süd bis West. Temperatur in 2000m um -6 Grad, in 3000m um -12 Grad.

TENDENZ

-
-